

Rain will nicht abrutschen

Regionalligist beim Tabellenschlusslicht

Rain Fünf Spieltage vor dem Saisonende spitzt sich der Abstiegskampf in der Regionalliga Bayern dramatisch zu. So beträgt der Abstand zwischen Rang 14, der den direkten Klassenerhalt bedeutet und aktuell vom FC Eintracht Bamberg (37 Punkte) eingenommen wird, zum Vorletzten FC Ismaning (33 Punkte) gerade einmal vier Punkte. Durchaus noch berechnete Hoffnungen auf einen Relegationsplatz kann sich sogar noch das Tabellenschlusslicht und der heutige Rainer Gegner VfL Frohnlach (27 Punkte) machen.

Beim TSV Rain ist man sich sicher, dass die aktuellen 43 Punkte nicht zum Klassenerhalt reichen werden. Somit muss das Team von Trainer Tobias Luderschmid und Co-Trainer Karl Schreitmüller aus den letzten fünf Spielen mindestens noch einen Sieg holen. Verständlicherweise wäre es Luderschmid am liebsten wenn man gleich beim VfL Frohnlach gewinnen würde.

Volkan Cantürk ist nach seiner fünften Gelben Karte automatisch gesperrt. (ru)

Fußball kompakt

BAYERNLIGA SÜD

TSV Schwabmünchen will einstelligen Tabellenplatz

„Ein Sieg über den 1. FC Sonthofen wäre jetzt das i-Tüpfelchen auf die erfolgreichen letzten zwei Wochen.“ Trainer Guido Kandziora vom TSV Schwabmünchen ist vor dem morgigen Duell gegen den 1. FC Sonthofen, das um 15 Uhr angepfiffen wird, mächtig stolz auf seine Truppe. Und das zurecht. Denn mit zehn Punkten aus den Partien gegen die starken Kontrahenten Aichach, Landslut, Affing und Unterhaching hatte wohl kaum jemand gerechnet. Damit sicherten sich die Schwarz-Weißen den Verbleib in der Bayernliga. Geradezu euphorisch äußert sich Fußballchef Germar Thiele: „Ich bin restlos begeistert, dass wir jetzt so schnell das Abstiegsgepenst vertreiben konnten. Das bedeutet für mich die Bestätigung meines positiven Gefühls und dass ich immer an den Trainer und die Mannschaft geglaubt habe. Jetzt heißt es weiter an unserem Ziel einstelliger Tabellenplatz zu arbeiten.“ (hub)

BAYERNLIGA SÜD

BC Aichach hat Respekt vor dem Tabellenletzten

Der BC Aichach befindet sich zwar nach den beiden Erfolgserlebnissen gegen die SpVgg Landslut (3:0) und dem 3:1-Derby gegen den FC Affing wieder im Aufwind und auf Platz fünf der Tabelle in Reichweite der Aufstiegsrelegation. „Aber am heutigen Samstag stehen wir vor der vielleicht schwierigsten Aufgabe der vergangenen Wochen und Monate“, warnt Spielertrainer Marco Kuntzel vor der Fahrt ins Allgäu zum Tabellenletzten TSV Kottern. Kuntzel: „Ich kenne meine Mannschaft. Der TSV Kottern wird um seine vielleicht letzte Chance kämpfen und gerade gegen Aichach alles geben.“ (gps)

BAYERNLIGA SÜD

Kein sanftes Ruhekitzen für den FC Affing

Fahrten nach Niederbayern lösen bei den Fußballern des FC Affing nicht gerade Begeisterung aus. Am heutigen Samstag ab 15 Uhr gastiert man bei der SpVgg Landslut. 39 Punkte stellen für Affing ein ordentliches Polster dar, ein sanftes Ruhekitzen, auf dem man sich frei von jeglichen Sorgen ausruhen kann, sieht freilich anders aus. In dieser Richtung äußerte sich am Freitag auch Michael Riegel, der sportliche Leiter des FCA: „Wir sind nicht durch, mit 39 Punkten wird man die Klasse nicht halten. Wir müssen noch zwei, drei Spiele gewinnen.“ (jeb)



Kämpferisch kann man Daniel Zweckbronner, der sich hier mit Aindlings Torschützen zum 1:0, Daniel Deppner, rangelt, und Fatih Cosar (rechts) keinen Vorwurf machen. Doch in der Effektivität waren die Gastgeber dem TSV Gersthofen beim 3:1-Sieg weit voraus. Foto: Oliver Reiser

Fußball kann so grausam sein

Bayernliga Süd TSV Gersthofen hat im Kellerderby beim TSV Aindling gefühlte 80 Prozent Ballbesitz und ein Chancenplus von 10:5, muss sich am Ende aber mit 1:3 geschlagen geben

VON OLIVER REISER

Aindling/Gersthofen Die Hoffnungen des TSV Gersthofen auf den Klassenerhalt in der Fußball-Bayernliga, die nach dem 4:0-Sieg beim TSV Kottern wieder ziemlich hoch waren, haben gestern Abend einen herben Dämpfer bekommen. Im so wichtigen Keller- und Nachbarschaftsduell beim punktgleichen TSV Aindling unterlagen die Ballonstädter mit 1:3 (0:1).

Bis auf den schnellen Gegentreffer, den sich die noch unsortierte Abwehr nach einem Pass von Deniz Schmid und einem unhaltbaren Schuss von Daniel Deppner schon nach knapp drei Minuten einhandelte, kann man der Mannschaft von Trainer Ivan Konjevic nur noch einen Vorwurf machen: die mangelnde Chancenverwertung. Ansonsten stimmten Kampf, Einsatz, Laufbereitschaft.

Der schnelle Führungstreffer spielte dem TSV Aindling natürlich in die Karten. Mit zwei eng stehenden Viererketten machten die Gastgeber die Räume eng. Da half es auch nichts, dass der TSV Gersthofen gefühlte 80 Prozent Ballbesitz hatte. Gegen diesen vielbeinigten Riegel gab es kaum ein Durchkom-

men. Und wenn, dann war meist Aindlings Schlussmann Thomas Geisler zur Stelle. In der fünften Minute wischte er den Ball so gerade noch vor dem völlig frei vor ihm stehenden Markus Nix weg (5.). Nach einer feinen Ballstafette über Manuel Feil und Ronny Roth drohte Daniel Zweckbronner das Leder mit Hurra über den Kasten. Die beste und nach dem Führungstor einzige Gelegenheit der Aindlinger vereitelte Gersthofens Torhüter Stefan Brunner mit einem tollen Reflex gegen Simon Knauer.

Als Gersthofens Trainer Ivan Konjevic nach dem Wechsel für die beiden Youngster Manuel Feil und Niklas Kratzer mit Zeljko Brnadic und Daniel Framberger seinen „zweiten Sturm“ brachte, nahm der Druck der Schwarz-Gelben noch

weiter zu. Doch es fehlte an der nötigen Durchschlagskraft. Der TSV Aindling lauerte nur noch auf Konter. Und das mit Erfolg. Obwohl er sogar noch ausrutschte, konnte sich Simon Knauer, der nach seiner Begnadigung von vier auf zwei Wochen Sperre erstmals wieder dabei war, gegen Jan Plesner und Markus Nix durchsetzen und zum 2:0 einnetzen (66.). Ob der Aindlinger Torjäger aus Abseitsposition gestartet war?

Torhüter Geisler verhindert einen Gersthofen Treffer

Der TSV Gersthofen antwortete mit wütenden Gegenangriffen. In zwei identischen Situationen fand Kapitän Markus Nix mit seinen Kopfbällen nach Freistößen von Ronny Roth aus kürzester Distanz im sen-

sationell reagierenden Geisler seinen Meister (70. und 73.). Die mitgereisten Gersthofen Fans konnten es nicht fassen, dass diese Monsterchancen nicht drin waren. Die Konjevic-Schützlinge steckten aber trotzdem nicht auf. In der 75. Minute gelang dem eingewechselten Zeljko Brnadic nach einem Eckball der hoch verdiente 2:1-Anschlusstreffer. Alle weiteren Ausgleichsbemühungen verliefen sich im dichtmaschigen Aindlinger Abwehrverbund. Als Schiedsrichter Philipp Rank (München) noch drei Minuten Nachspielzeit anzeigte, tauchte Geisler auch noch einen verdeckten Schuss von Daniel Framberger aus dem Eck. Es lief die letzte Minute der Nachspielzeit, als Simon Knauer nach einem Abschlag seines Keepers gegen die entblößte Gersthofen Abwehr auf - und davonzog und zum 3:1 abschloss. Fußball kann so grausam sein.

TSV Aindling: Geisler - Schmid (56. Wiedholz), Völker, Huber, Berisha (67. Bergmair) - Wenger, Kömer, Medara, Modes - Deppner (90.+2 Schäffler), Knauer. **TSV Gersthofen:** Brunner - Zweckbronner (54. Raber), Nix, Plesner, Keil - Peil, Manno - Cosar, Kratzer (46. Framberger), Feil (46. Brnadic) - Roth. **Tore:** 1:0 Deppner (3.), 2:0 Knauer (66.), 2:1 Brnadic (75.), 3:1 Knauer (90.+2). - **Schiedsrichter:** Philipp Rank (München). - **Zuschauer:** 410. - **Bes. Vorkommnisse:** keine.

Stimmen zum Spiel

● **Roland Bahl** (TSV Aindling) Ich bin sehr froh, wenn man so ein wichtiges Spiel gewinnt. Ich muss dem Trainerkollegen ein Riesenkompiment machen. Die Mannschaft von Gersthofen hat hier hervorragend gespielt. Wenn uns der Thomas Geisler nicht im Spiel hält, wer weiß, wie das ausgeht. Wir waren oft fähig, haben zu viele Bälle verloren. Die Mannschaft war übermüht.

● **Ivan Konjevic** (TSV Gersthofen) Wir haben sehr gut angefangen. Leider haben wir beim 1:0 individuelle Fehler gemacht. Zweite Halbzeit habe ich an die Jungs appelliert, dass sie noch mal alles geben. Wie haben von der Spielanlage mehr vom Spiel. Aindling hat zur rechten Zeit die Tore geschossen. Ich hätte mir ein anderes Ergebnis gewünscht. Aber Fußball ist kein Wunschspiel. (jeb)

Mit Rumpelf gegen Spitzenteam

Bezirksliga Nord TSV Meitingen gehen die Spieler aus

Meitingen Ausgerechnet in den Spielen gegen die Spitzenteams TSV Wertingen (0:1), beim SC Ichenhausen (Sonntag, 15 Uhr) und beim SC Bubesheim (Mittwoch, 1. Mai) hat Fußball-Nord-Bezirksligist TSV Meitingen mit großen Personalsorgen zu kämpfen.

Spielertrainer Ali Dabestani würde gerne über Fußball sprechen, doch die aktuelle Lage erfordert es, dass er die Liste der Verletzten aufzählt: Neben Wolfgang Wippel, Denis Buja, Clemens Schneider und Christoph Brückner stehen auch noch größte Fragezeichen hinter Sebastian Strauss, Philipp Wieser und Josef Sauler. „Ich hoffe, dass ich elf Mann zusammen bekomme“, sagt Dabestani. Anleihen aus der zweiten

Mannschaft und der A-Jugend kann er an diesem Sonntag ebenfalls nicht machen. Sowohl die „Zweite“, die ja den Aufstieg in die Kreisklasse schaffen will, als auch das Nachwuchsteam sind parallel im Einsatz. „Das müssen wir bei der Kaderplanung für die kommende Saison berücksichtigen“, so Dabestani, „schließlich haben wir keinen ‚Joker‘ wie der TSV Dinkelscherben in Alexander Guggemos im Ärmel.“

98 Prozent des aktuellen Kaders haben schon zugesagt

Zum momentanen Zeitpunkt haben bereits 98 Prozent der aktuellen Mannschaft zugesagt. Dabestani: „Wir wollen alle halten. Sie haben es verdient, weil sie große Moral ge-

zeigt haben.“ Dazu sollen noch einige Jugendspieler sowie „ein, zwei Neue, die uns weiterbringen“ kommen. Namen dazu gibt es allerdings noch keine.

Den Aufstiegsfavoriten zumindest etwas ärgern

Ali Dabestani ist nicht der Typ, der jammert. Deshalb macht er auch vor dem Spiel beim Aufstiegsfavoriten SC Ichenhausen in Optimismus. „Auch Wertingen hat sich gegen unsere Rumpelf schwer getan. Warum soll das auch nicht für den SC Ichenhausen gelten? Wir wollen diese Mannschaft, in deren Reihen einige exzellente Spieler aus höheren Ligen stehen, zumindest etwas ärgern.“ (oli)



Gemeinsam wollen sich Florian Stepich, Arthur Fichtner und Fabian Wolf vom TSV Meitingen (weiße Trikots, von links) dem SC Ichenhausen entgegenstemmen. Foto: Karin Tautz

Fußball am Wochenende

Bezirksliga Nord

Rain II - Neusäß
Wertingen - Dinkelscherben
Ichenhausen - Meitingen alle So., 15 Uhr

Kreisliga West

Krumbach - GW Ichenhausen Sa., 15.30 Uhr
Balzhausen - Kicklingen-Fristingen
Jettingen - Mindelzell
Gundelfingen II - Ellzee
Ziemetshausen - Günzburg
Zusmarshausen - Altmünster
Aislingen - SSV Dillingen
Welden - Lauingen alle So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg

Stadtwerke - Schwabegg Sa., 15.30 Uhr
TSV Göggingen - Kaufering So., 10.30 Uhr
Leitershofen - Cosmos Aystetten
Öz Akdeniz - Hammerschmiede
Großaitingen - Ustersbach
Inningen - Türk SV Bobingen
Wehringen - Diedorf
Kissing - Stadlberg alle So., 15 Uhr

Kreisliga Ost

BC Aichach II - Griesbeckerzell Sa., 17 Uhr
Adelshausen - Untermaxfeld
Langenmosen - Burgheim
Gerolsbach - Mühlried
Aindling II - Ecknach
Berg im Gau - Rinnenthal
Thierhaupten - Pöttmes
Ehekirchen - Biberbach alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Aichach

Türk Aichach - Gersthofen II Sa., 15.30 Uhr
Baar - Aresing
Türkenfeld Schrobenhausen - Rehling
Oberbarnbach - Sielenbach
Inchenhofen - FC Affing II
Dasing - Schiltberg
Hollenbach - Gebenhofen alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg Mitte

Neusäß II - TSG Hochzoll Sa., 13 Uhr
KSV Trenk - TSG Augsburg So., 15 Uhr
Wulfershausen - Mering II
Bachem - SF Friedberg
TSV Friedberg II - Ptersee
Ottmaring - Firmhaberau
Bärenkeller - Stätzing II alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg Nordwest

Ehingen - Herberthofen
Täferlingen - Auerbach
Anhausen - Lützelburg
Margertshausen - Zusamzell
Horgau - Fischach
VfR Foret - Deuringen
Neumünster - Langweid alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Mitte

DJK Lechhausen II - DJK West Sa., 13.30 Uhr
Hammerschm. II - Stadtwerke II So., 13 Uhr
PSV Augsburg - TSV Göggingen II
TKV Augsburg - Kriegshaber
Suryoye A. - Firmhaberau II
DAKV Atdeu - Stadtbergen II alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Nordwest

Stappach - Westheim So., 10.30 Uhr
Gablingen - Stettenhofen
Ellgau - Heretsried
Adelsried - Dinkelscherben II
Ottmarshausen - Meitingen II
Westendorf - Wörcheswang
Achsheim - Bonstetten alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Südwest

Lagerlechfeld II - Klosterlechfeld
Inningen II - Hurlach bd. So., 13 Uhr
Untermeitingen - Leitershofen II
Reinhartshausen - TSV Bobingen II
Mickhausen - TSV Haunstetten II
SSV Bobingen - TSV Königsbrunn
Bergheim - DJK Göggingen alle So., 15 Uhr

A-Klasse West 3

Landshausen - TV Gundelfingen
Bäumenheim - Wortelstetten
Osterbuch - Baiershofen
Riedlingen - Zierheim-Dattenhausen
Donauallheim - Schretzhaim
Wittlingen - Lützingen
Zusamtheim - Binswangen II (a. So., 15 Uhr)

A-Klasse Neuburg

Schrobenhausen - Grasheim Sa., 15 Uhr
Thierhaupten II - VfR Neuburg II
Burgheim II - Staudheim
Berg im Gau II - Sinning alle So., 13 Uhr
Holzheim - Brunnen
Ried - Weichering beide So., 15 Uhr
DJK Langenmosen II - Steingriff abgesagt

B-Klasse West IV

SpVgg Krumbach II - Gundremmingen
VfL Leipheim II - Offingen II
Jettingen II - Scheppach II
Aislingen II - Schönbach a. So., 13.15 Uhr
Türk GB Günzburg - SSV Glött II
TSG Thannh. II - Konzenberg bd. So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Nordwest

Bärenkeller II - Diedorf II So., 13 Uhr
Erlingen - Emersacker
Batzenhofen - Gessertshausen
Nordendorf - Ustersbach II
Hainhofen - ESV Augsburg
Reutern - SC Biberbach II alle So., 15 Uhr

Frauen Bezirksoberliga

FC Augsburg - CSC Batzenhofen Sa., 17 Uhr

Frauen Bezirksliga Nord

Ober-/Unterhausen - Baiershofen
Thierhaupten - Gersthofen beide Sa., 17 Uhr

Frauen Bezirksliga Süd

Buchenberg - Dinkelscherben Sa., 17 Uhr

A-Junioren Bezirksoberliga

Lauingen - Gersthofen Sa., 13 Uhr
Kaufbeuren - Lohwald Sa., 13.45 Uhr

B-Junioren Bezirksoberliga

Neuburg - Gersthofen Sa., 15.30 Uhr

C-Junioren Bezirksoberliga

Gersthofen - Sonthofen So., 13 Uhr